

Vortragsreihe zur Ausstellung

Predigtreihe zur Ausstellung

Jesus Christus zwischen Religion und Rebellion: Das säkular-christusbild seit dem 19. Jahrhundert

ein Vortrag mit Tom Beege, M.A., Kunsthistoriker. Seit dem Anbruch der Moderne ist Christus auch für weltlich orientierte Künstler ein zentrales Sujet geworden. Das Christusbild fand Eingang in die nicht-kirchliche Kunst und wurde zum Motiv der Auseinandersetzung des Künstlers mit sich selbst, mit der Religion und mit der Welt. Gezeigt werden Bilder von John Everett Millais, Paul Gauguin, Max Liebermann, George Grosz, Otto Pankok, Marc Chagall, André Serrano, Francis Bacon, Keith Haring u.a.
Freitag, 9.5.2014, 19 Uhr

Religiöser Kitsch oder stilles Leid? Christusbildungen im Ersten Weltkrieg auf Feldpostkarten und in der Kunst

ein Vortrag mit Dr. Bernd Apke, Kunsthistoriker. Der Erste Weltkrieg gilt als die ‚Urkatastrophe‘ des 20. Jahrhunderts. Die erstmalige Industrialisierung des Krieges führt die Beteiligten nicht in das Paradies des Sieges, sondern in die Hölle des Leidens. Der Vortrag geht der Frage nach, wie sich in diesem zeitgeschichtlichen Umfeld die Christusbilder im Alltag und in der Kunst wandeln.
Freitag, 6.6.2014, 19 Uhr

Der gottlose Gottsucher: Gottesvorstellung und Sinnsuche bei Ernst Barlach

ein Vortrag mit Dr. Andrea Fromm, Kunsthistorikerin. Stets stellte der Holzbildhauer und Schriftsteller Ernst Barlach (1870–1938) die existenziellen Fragestellungen der Menschheit ins Zentrum seines Schaffens. Wie viele Künstler des Expressionismus wurde er beeinflusst von der Kunst des Mittelalters und außereuropäischen Kulturen, aber auch von fernöstlicher Philosophie. Zum Christentum und zur Institution Kirche blieb sein Verhältnis zeitlebens gespalten.
Donnerstag, 3.7.2014, 19 Uhr

Ort: St. Johannis-Kirchengemeinde, Gemeindefaal,
Wiesenstr. 25, 21244 Buchholz, Eintritt frei

Eine Kooperation mit der St. Johannis-Kirchengemeinde, Buchholz, gefördert durch:

„Die Ich-bin-Worte Jesu im Johannesevangelium“**Johannes 10,11–30: „Ich bin der gute Hirte“**

Gemeinsamer Gottesdienst zum Abendläuten der Kirchengemeinden Bendestorf und Jesteburg mit Pastorin Ellen Kasper und Pastor Dr. Jan Kreuch
Samstag, 28.6.2014, 18 Uhr, St. Martinskirche

Johannes 6,22–59: „Ich bin das Brot des Lebens“

Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Ellen Kasper
Sonntag, 20.7.2014, 10 Uhr, St. Martinskirche

Johannes 15,1–17: „Ich bin der wahre Weinstock“

Sommertagesdienst mit Pastorin Ellen Kasper am Pastorenteich mit Reisesegen und anschließendem Grillfest
Sonntag, 27.7.2014, 11 Uhr, Pastorenteich bei der St. Martinskirche

Eine Kooperation mit der St. Martins-Kirchengemeinde Jesteburg



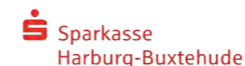
Georg Baselitz,
Veronika, 1985,
© Georg Baselitz 2014



Ernst Barlach, *Das Wiedersehen*,
1926, © Ernst Barlach Stiftung
Güstrow, Foto: U. Seemann

Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard

Träger:

Jutta Bossard
(1903–1996)


Von Gauguin bis Baselitz: Christusbilder im 20. Jahrhundert

4.5.–27.7.2014

Kunststätte Bossard | Bossardweg 95 | 21266 Jesteburg
Tel. 041 83/5112 | Fax 041 83/77 62 66
E-Mail: info@bossard.de | Internet: www.bossard.de

Öffnungszeiten:

März–Oktober Di–So 10–18 Uhr

November–Februar Sa–So 10–16 Uhr

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass das Betreten des Geländes mit Hunden untersagt ist.

Eintritt:

7 €, Gruppen ab 15 Pers. 6 €/Pers., ermäßigter Eintritt von 3,50 € für Studierende, Auszubildende und Empfänger von ALG II, Besucher unter 18 Jahren und Freundeskreis-Mitglieder frei.

Gegen einen Aufpreis von 2 € kann mit der Eintrittskarte zusätzlich das Freilichtmuseum am Kiekeberg besucht werden.

Anfahrt:

Mit dem PKW: A7, Ausfahrt Ramelsloh oder A1, Ausfahrt Dibbersen. Bitte folgen Sie der Ausschilderung, kostenlose Parkplätze.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Bahnhof Buchholz fährt der HVV-Bus 4207 bis Lüllau/Wiedenhof. Mit einem Spaziergang von 3 km erreichen Sie von hier aus die Kunststätte Bossard.

Mit dem Fahrrad: Sie erreichen die Kunststätte Bossard vom Bahnhof Buchholz mit einer ca. 7 km langen Radtour (ausgebauter Fahrradweg neben der Bundesstr. K 83): Neben Gleis 1 auf die Bahnhofstr. fahren, dann rechts auf die Lüneburger Str. (K 83) abbiegen, im Kreisverkehr in Lüllau rechts auf die Lüllauer Dorfstr. abbiegen, die 2. Str. links ist der Bossardweg, nach ca. 1,6 km liegt links die Kunststätte Bossard. Vom 15.7. bis zum 15.10 fährt zwischen Buchholz und Jesteburg/Seevebrücke zusätzlich der Heide-Shuttle-Service (Fahrradmitnahme nach Anmeldung möglich). Weitere Infos dazu über die Verkehrsinformation Jesteburg: Tel. 04183/5363.

Die Ausstellung wird gefördert durch:

Von Gauguin bis Baselitz

Christusbilder im 20. Jahrhundert



Keith Haring, *Untitled*, 1982, © Keith Haring Foundation

Barlach | Baselitz | Baumeister
Beckmann | Beuys | Bossard
Chagall | Dix | Gauguin | Grosz
Haring | Heisig | Marc | Manet
Rainer | Rauschenberg | Schmidt-
Rottluff | Slevogt | Tübke

Von Gauguin bis Baselitz: Christusbilder im 20. Jahrhundert

Führungen und Kurse



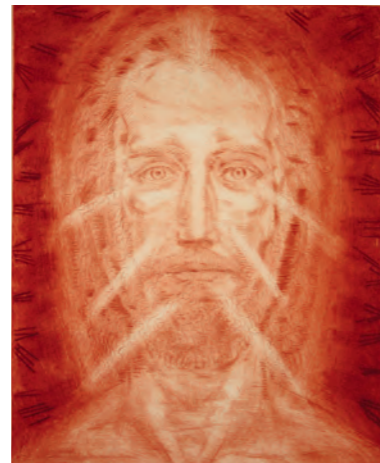
Lovis Corinth, *Christus am Kreuz*, 1919

Existenzielle Zweifel, tief empfundene Frömmigkeit und die Suche nach neuen Imaginationen des Göttlichen haben im 20. Jahrhundert viele Künstler bewegt. Ihnen ging es um mehr als eine Illustration der biblischen Geschichten. Sie wählten vielmehr Themen aus, die sie berührten und die sie – oft überraschend persönlich – neu interpretierten.

Einen Höhepunkt erreichten die religiösen Motive im deutschen Expressionismus, der sich insbesondere der Christusfigur widmete. Gerade angesichts der tiefgreifenden Erschütterungen des Ersten Weltkriegs besannen sich viele Künstler zurück auf christliche Grundwerte oder brachten das Leid des Kriegsgeschehens mit religiösen Motiven zum Ausdruck. Das Wirken und Leiden Christi oder die Propheten und Könige des Alten Testaments wurden aber auch als Anlass genommen, um intensive Seelenzustände und innere Konflikte zur Anschauung zu bringen.

Insbesondere in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden auch kritische Werke, die mit Hilfe der christlichen Bildsprache provozieren wollten. Sie sind nicht zuletzt auch Ausdruck des Spannungsverhältnisses von Spiritualität und moderner Massengesellschaft.

Die Ausstellung an der Kunststätte Bossard versammelt rund 60 Druckgrafiken aus der Stiftung Christliche Kunst Wittenberg: Neben grafischen Bilderfolgen von Marc Chagall, Ernst Barlach, HAP Grieshaber und James Ensor werden ausdrucksstarke Einzelblätter u.a. von Georg Baselitz, Willi Baumeister, Max Beckmann, Joseph Beuys, Johann Bossard, Otto Dix, Paul Gauguin, George Grosz, Keith Haring, Bernhard Heisig, Franz Marc, Edouard Manet, Arnulf Rainer, Robert Rauschenberg, Karl Schmidt-Rottluff, Max Slevogt und Werner Tübke präsentiert. Sie werden durch Leihgaben der Ernst Barlach Stiftung Güstrow ergänzt.



Johann Bossard,
Christuskopf, um 1920



Marc Chagall,
Die Taube der Arche, 1930-57,
© VG Bild-Kunst, Bonn 2014



links: Franz Marc,
Schöpfungsgeschichte II,
1914

unten: Max Beckmann,
Christus und Pilatus, 1946,
© VG Bild-Kunst, Bonn 2014



Führungen durch die Ausstellung

Buchen Sie Ihre persönliche Führung durch die Ausstellung für Gruppen (bis 25 Personen) unter Tel. 04183/5112 oder info@bossard.de.

Di–Fr 55 €, Sa–So 65 €

Druckwerkstatt „Von Gauguin bis Baselitz: Christusbilder im 20. Jahrhundert“

mit Christian Noch, Künstler. Anhand der Sonderausstellung „Von Gauguin bis Baselitz: Christusbilder im 20. Jahrhundert“ wird ein kurzer Überblick über die historische Entwicklung der Drucktechniken gegeben. Anschließend werden Druckstöcke aus Kartoffel und Linoleum gefertigt und eigene Bildmotive mit frei gewählten Themen umgesetzt. Das Kursangebot richtet sich auch an Teilnehmer, die eine Christusdarstellung in einem weltlichen/kritischen Kontext sehen. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Samstag + Sonntag 17. + 18.5.2014 | 10-16 Uhr
100 € zzgl. 25 € Material



James Ensor, *Die Flucht nach Ägypten*, 1911/16/21, © VG Bild-Kunst, Bonn 2014